

Zentrum wird Freitag eingeweiht

RHEDE (sh) Inzwischen sind die Kartons ausgepackt, die Büros eingeräumt und der Betrieb im neuen Psychosozialen Zentrum (PSZ) an der Bahnhofstraße ist angelaufen. In das Gebäude der früheren Gaststätte Exil gehen jetzt psychisch kranke Menschen sowie deren Freunde und Angehörige ein und aus. An der Bahnhofstraße 38 arbeiten künftig Anja Henrichs von der Kontakt- und Anlaufstelle der Fähre sowie Anne Thesing und ihr Team von der InSel gGmbH, die psychisch kranke Menschen in der eigenen Wohnung oder Wohngruppen betreut. Die neue räumliche Nähe soll sich auf die Zusammenarbeit auswirken. Künftig wollen beide Einrichtungen im Psychosozialen Zentrum gemeinsam feste Beratungszeiten anbieten sowie neue Angebote. Möglich wird das unter anderem durch einen Ergotherapie-Raum im neuen Zentrum, der derzeit eingerichtet wird. Dort solle beispielsweise ein Bank für die Terasse gebaut werden. „Gerade für psychisch Kranke ist Ausdruck über Kreativität eine wichtige Sache“, sagte Anne Thesing.

Das Angebot im Psycho-Sozialen Zentrum soll langsam ausgebaut werden. Bislang sieht es folgendermaßen aus: Montags lädt die KuB von 10 bis 12 Uhr zum offenen Treff und am Mittwoch von 9 bis 11 Uhr zum offenen Frühstückstreff. Freitags wird von 12 bis 15 Uhr gekocht. Gemeinsam bieten Kub und InSel donnerstags von 15 bis 17 Uhr Freizeitgruppen an und freitags von 10 bis 12 Uhr ein Sportangebot. Neu ist auch der Beratungstermin jeden Donnerstag von 17 bis 18.30 Uhr. Jeden letzten Mittwoch im Monat wird es ab Mai auch wieder von 19 bis 21 Uhr den Frauentreff geben. Ein ähnliches Angebot für Männer sei in Planung, berichtet Anja Henrichs.

Offiziell eingeweiht wird das Psychosoziale Zentrum Rhede am kommenden Freitag, 4. Mai, um 11 Uhr.